

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 46

Landeck, den 15. November 1952

7. Jahrgang

Die Stadtmusikkapelle hielt Rückschau

In diesem Jahre wich unsere Stadtmusikkapelle Landeck aus praktischen Gründen von der, herkömmlichen Gewohnheit ab, die Jahreshauptversammlung und die Cäcilienfeier an einem Tage abzuhalten. So wurde die Jahreshauptversammlung bereits am vergangenen Sonntag im Hotel „Schwarzer Adler“ veranstaltet, nachdem die Musikkapelle, gemeinsam mit der Landecker Schützenkompagnie, an der schlichten Heldengedenkfeier am Landecker Kriegerdenkmal teilgenommen und vor der Versammlung selbst noch — trotz der winterlichen Kälte — einige flotte Märsche zum besten gegeben hatte. Auch heuer wieder wohnten mehrere maßgebliche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, im besonderen der Stadtgemeinde, der Generalversammlung der Stadtmusikkapelle bei. So waren der Obmann des Landesverbandes Tirol der Blasmusikkapellen, Hofrat Dr. Schumacher, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Stadtpfarrer Aichner, Bürgermeister Zangerl, Vizebürgermeister Hössinger, Stadtrat Greuter sowie die Ehrenmitglieder anwesend.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand um 2 Uhr die eigentliche Generalversammlung statt, die Obmann Rudolf Mathis eröffnete. Gleich darauf hatte er die angenehme Aufgabe, zwei um die Musikkapelle besonders verdienstvollen Männern ihre Ernennung zu Ehrenmitgliedern der Kapelle mitteilen zu können. Es sind dies Hofrat Dr. Schumacher, der als Landesverbandsobmann der Stadtmusikkapelle Landeck immer beste wohlwollende Unterstützung angeidehen ließ, und Bürgermeister Hans Zangerl, dessen musikfreundliche Einstellung ja seit langem bekannt ist. Als Bürgermeister der Stadt Landeck unterstützte er auch im Gemeinderat die Belange der Musikkapelle aufs wärmste und hatte auch für ihre Sorgen und Nöte immer Gehör und fast immer auch Abhilfe. Nicht hoch genug kann ihm jedoch seine Initiative bei der Ausgestaltung des neuen, gemütlichen Probelokals angerechnet werden. Also Gründe genug, die seine Ernennung zum Ehrenmitgliede vollkommen rechtfertigten und auch den besonderen Beifall aller Musikanten fanden. Den beiden neuen Ehrenmitgliedern wurden geschmackvoll gestaltete Ehrenurkunden überreicht.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Kassierstellvertreters ging hervor, daß die Stadtmusikkapelle heuer viele Ausgaben tätigen mußte, wodurch ihr Budget stark belastet wurde. Trotzdem jedoch allein über S 15.000 für Instandhaltung von Instrumenten- und Notenmaterial sowie Trachten aufgewendet werden mußten, schloß das Geschäftsjahr aktiv ab. Einen sehr umfangreichen Rechenschaftsbericht erstattete Schriftführer Franz Singer, der die erfolgreiche Tätigkeit der Musikkapelle im gesamten Vereinsjahr eindringlich beleuchtete. Wenn es in einem Verein, wie es

die Stadtmusikkapelle ja schließlich auch ist, Differenzen gibt, so entspringt dies meist menschlichen Gründen. Diese Wechselfälle im Vereinsleben kennt jeder, der je mit einem Verein zu tun hatte. Daß aber solche Differenzen doch wieder auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden konnten, war in erster Linie der Objektivität des Obmannes zu verdanken, denn sonst hätte der Rechenschaftsbericht des Schriftführers nicht so viele Glanzpunkte aufweisen können. Bevor der Schriftführer in seinen ausführlichen Bericht einging, drückte er dem Obmann, dessen Stellvertreter Zobl und Kapellmeister Parth im Namen der Mitglieder der Kapelle den tiefempfundenen Dank für ihr aufopferungsvolles und erfolgreiches Wirken aus und bat die Anwesenden, sich zum Gedenken für das verstorbene Ehrenmitglied Isidor Freisinger zu erheben.

45 Ausrückungen 1951-52

Wenn man bedenkt, daß in den letzten fünf Jahren eine ständige jährliche Ausrückungszahl von über 40 erreicht wurde, so muß die Opferwilligkeit der Musikanten voll anerkannt werden, zumal die Ausrückungen vielfach auf einen Sonntag fielen und damit oft Ausflugsprogramme der Beteiligten über den Haufen warfen. Von den 45 Ausrückungen des letzten Jahres entfielen 38 auf die Gesamtkapelle und 5 auf die Kleine Partie; dazu kamen noch 7 Ausschusssitzungen und eine Vollversammlung. Insgesamt waren 120 Zusammenkünfte, die Proben mitgerechnet, so daß man ersehen kann, daß jede Woche mindestens zweimal die Freizeit für die Musik geopfert werden mußte. Bei den Ausrückungen spielte die Musikkapelle bei 6 Ständchen zu Namenstagen oder festlichen Ereignissen auf, wirkte viermal bei kirchlichen Anlässen verschönernd (Prozessionen) mit, gastierte bei Musik- bzw. Wiesenfesten in Schönwies, Ried und Pians, geleitete 3 verstorbene Mitglieder zu Grabe und spielte, treu ihrem Grundsatz, für die ganze Stadtbevölkerung dazusein, im Sommer in allen Stadtteilen zu zehn Promenadkonzerten auf, die von der Bevölkerung äußerst freudig begrüßt und sehr zahlreich besucht wurden. Den Höhepunkt des abgelaufenen Jahres bildete jedoch die Konzertreise der Kapelle nach dem Schwarzwald, wo die Musikanten überaus begeisterten Anklang fanden und auch bei einem späteren Besuch wieder große musikalische, gesangliche und volkstänzerische Erfolge errangen. Sehr vielversprechend war auch die Wiederholung des Tiroler Abends in Landeck vor einem ausverkauften Saal, wo die Stadtmusikkapelle in ihrer damaligen Besetzung auch den Landeckern zeigen konnte, wie vielfältig sie zu wirken versteht und sich nicht allein aufs Blasmusikalische beschränken muß.

Nachdem dieser umfangreiche Bericht mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen worden war, dankte noch Obmann Mathis allen Mitarbeitern und Musikanten für ihre Tätigkeit, dem Kapellmeister für seine Verdienste

sowie der Stadtgemeinde für ihre Unterstützung und Förderung. Es wurden dann noch 6 neue Mitglieder und 2 Zöglinge in die Musik aufgenommen. Unter dem Vorsitz von Dr. Schumacher wurde das z. T. in geheimer Abstimmung erzielte Ergebnis der Ausschlußwahl in der Vorversammlung zur Kenntnis gebracht, wobei für das neue Vereinsjahr als gewählt erscheinen: Obmann Rudolf Mathis, 1. Obm.-Stv. Gabriel Zobl, 2. Obm.-Stv. Vinzenz Probst, Schriftführer Franz Singer, Stv. Robert Schrott, Kassier Gregor Vallaster, Stv. Walter Köck, Archivar und Instrumentenwart Heinrich Unterhuber, Monturenwart Gerhard Schiel, Beisitzer Dr. Kröß, Max Plank, Karl Scherl, Peter Unterhuber und als Vertreter der Jungmusikanten Alois Beer, Kapellmeister Hans Parth, Stv. Franz Singer, Fähnrich Hans Paulmichl.

Der wiedergewählte Obmann Mathis richtete sehr eindringliche Worte an die Versammelten und appellierte besonders an ihr Kameradschafts- und Pflichtgefühl wie auch an die innere Einigkeit bei der Kapelle. Dr. Schumacher gab seiner Freude über die Ernennung zum Ehrenmitgliede Ausdruck, während Bürgermeister Zangerl die gleiche Ehrung nicht allein für sich beanspruchte, sondern diese unter der Bedingung annahm, daß sie der ganzen Gemeindevertretung gelte. Er, Vzbgm. Hössinger und Stadtrat Greuter versprachen der Kapelle jede mögliche Unterstützung und Förderung seitens der Stadt, während BH. Dr. Koler dies seitens des Bezirkes zusagte und auch der Kapelle für ihre mustergültige Organisation des Bezirksmusikfestes dankte. Auch Stadtpfarrer Aichner stattete der Kapelle in herzlichen Worten seinen Dank für die Verschönerung der Kirchenfeste ab. Bevor Obmann Mathis die Versammlung schloß, teilte er noch mit, daß die Stadtmusikkapelle für die Bewirtung der Kapellen aus dem Bezirke anlässlich des diesjährigen Bezirksmusikfestes allein S 14.000 ausgegeben habe.

Wir glauben, wohl im Namen der ganzen Bevölkerung zu sprechen, wenn auch wir an dieser Stelle unserer stolzen Stadtmusikkapelle für ihr erfolgreiches Wirken, besonders für die flotten Platzkonzerte, den besten Dank aussprechen und ihr fürs kommende Vereinsjahr alles Gute wünschen!
H. Weber

Eine Nacht im Dienste des Roten Kreuzes

Nachts auf den Straßen - irgendwo in unserem Bezirke. Am Straßenrande wandert ein verspäteter Fußgänger heimzu. Ein Auto kommt ihm entgegen. Kein gewöhnliches Auto, denn es trägt blaues Licht. Blaues Licht? Aha, die Rettung, stellt er so nebenbei fest und denkt im Weitergehen gleich wieder an die warme Stube daheim und an sein Bett. Bald wird er sich in Träumen wiegen, einem neuen Tage entgegenschlummern.

Und die in jenem Rettungswagen? Sie ruhen nicht, denn es gilt, zu helfen! Ja, wissen überhaupt die Menschen Bescheid über den Dienst bei der „Rettung“? Nein. Dann will ich einmal kurz berichten.

Die Nacht vom 11. auf 12. Oktober war ein strenges Wochenende. Um es gleich vorwegzunehmen, will ich Ihnen sagen, daß wir siebenmal nacheinander ausfuhren in dieser Nacht, in 15 Stunden 288 Kilometer zurücklegten, und das will in unserem Bezirke schon etwas heißen.

Um 19 Uhr ging es los. Der Fernsprecher schrillt: „Hier Mooserkreuz . . . schwere Grippe . . . Typhusverdacht . . . kommt sofort!“ Minuten später surrt der neue „Willys-Overland“ dem Arlberg zu. Es schneit, die Straße ist naß. Bald ist das Ziel erreicht, der Patient übernommen und schon geht es wieder talwärts, dem Krankenhaus in

Zams zu. Um 21.30 Uhr nehmen wir unser Abendbrot ein. Dann wollen wir es uns im Aufenthaltsraum bei Rundfunk und Plausch gemütlich machen, doch nein, der Fernsprecher ruft. „Perjen . . . Herzleiden.“ Diesmal ist es nicht so weit und bald geschafft. „Und jetzt ins Bett!“, sagen wir uns. Schließlich hat man den ganzen Tag gearbeitet und bedarf der Ruhe. Dieser Gedanke ging mir durch den Kopf, als ich . . . rrrrrr läutet Holdernach: „Blinddarm . . . muß sofort zur Operation!“ Also schön und flott (und gerne) wieder in die Kleider hinein und in den Rettungswagen und den Patienten nach Zams gebracht.

Mitternacht ist vorbei, es ist sogar schon 1.15 Uhr, als wir beim Heim vorfahren. Und sofort, also wirklich sofort, werden wir nach Klingenberg befohlen. Wo liegt denn dieses Nest? Im Ötztal. Wir schrecken auf der

Vom höchsten Nord bis zum tiefsten Süd die Menschheit vor dem Regen flieht. Doch mit dem Schirme in der Hand kommst Du trocken über's Land. Damen-, Herren- und Kinderschirme ab S 87.50 im MODENHAUS HUBER

Straße ein stolchendes Füchlein auf, sonst rührt sich kein Lebewesen. Alles schläft, der Fuchs und wir aufgenommen. In Klingenberg, steil über der Straße, hat inzwischen ein Menschlein das Licht der Welt erblickt, zwei, drei Minuten vor unserer Ankunft. Wir können nur noch handlangern, Feuer machen, Tee kochen, aufwischen; was macht man nicht alles, wenn man nicht dazu verpflichtet ist. Aber der Tee wärmt uns auch auf der Heimfahrt richtig ein. Und der Schlaf drängt, denn es ist schon 4 Uhr. Und wieder war unsere Hoffnung, endlich in die Federn zu kommen, umsonst. An der Türe des Heims steckt schon der neue Fahrauftrag: Sinzen-säge (Paznaun), schon wieder Blinddarm. Starkes Schneetreiben, glitschige Straßen und die Müdigkeit machen dem Fahrer zu schaffen. Vorsichtig zieht der Wagen tal-ein, noch langsamer und vorsichtiger fahren wir mit dem kleinen Patienten talaus und übergeben ihn um 6.25 Uhr im Krankenhaus. Der Schlaf will mich übermannen, wir können kaum die Augen offenhalten, als wir im Krankenhaus ein kleines Frühstück bekommen. Ist jetzt der Dienst aus? Noch nicht, sagt ein neuer Transportauftrag. Nach Strengen müssen wir, um ein „freudiges Ereignis“ nach Zams zu bringen.

Die Nacht ist dem nahenden Tag gewichen. Das tut den müden Augen wohl und die frische Luft nimmt uns den Schlaf. Um 8 Uhr haben wir die künftige Mutter abgegeben und unser Heim wieder erreicht. Nun geht es nur noch schnell nach Perfuchs, um eine herzleidende Frau der Behandlung zuzuführen. Erst dann um 9.50 Uhr können wir unseren Dienst als beendet betrachten. Was der Fahrer und ich tagsüber machten, brauche ich nicht zu sagen. Wir waren jedenfalls „nicht zu sprechen“.

Sie aber sehen: Leicht ist dieser Dienst nicht. Nur eines gilt: Helfen, wo Hilfe notwendig ist, unbekümmert um das eigene Wohlergehen. Das ist unsere heilige Pflicht und wir erfüllen sie gerne, wir vom Roten Kreuz. Und was denken Sie nun, wenn Ihnen einmal bei Tag oder Nacht ein Rettungswagen begegnet? Ludwig Thoma

(Herr Ludwig Thoma ist Oberlehrer der Gemeinde Kaunerberg (1300 bis 1700 m). Zweimal im Monat kommt er herab aus seinem einsamen Horst, macht Samstag-Sonntag freiwilligen unbezahlten Dienst beim Roten Kreuz und wandert dann wieder auf seinen Berg zurück. Die Red.)

Gefährliche Anzeichen des Winters

Durch die ungewohnt frühen und zudem noch sehr reichlichen Schneefälle der ersten Novemberwoche sind in unserem Bezirk in manchen Gegenden Verhältnisse eingetreten, die an den gefährlichen Lawinenwinter 1950-51 erinnern.

Der Arlbergpaß ist infolge starker Verwehungen, vorwiegend auf der Vorarlberger Seite, seit letzter Woche bereits gesperrt, obwohl zahlreiche Versuche unternommen wurden, ihn freizuhalten. Inzwischen ist es gelungen, wenigstens die Strecke von St. Anton bis St. Christoph für den Kraftfahrzeugverkehr passierbar zu machen. Die Möglichkeit für das Abgehen kleinerer Lawinen (Dienstag nachmittags verlegte eine solche die Straße beim Kalten Eck oberhalb des „Waldhäusl“) und Verwehungen ist jedoch noch immer gegeben.

Im Paznauntal ist die Straße bis See befahrbar, während der Verkehr in Richtung Kappl-Ischgl-Galtür (bei Redaktionsschluß) eingestellt werden mußte. Am Dienstag blieb der Frühomnibus im Ortstal Vergröß der Gemeinde Ischgl stecken. Im Verlaufe der Nacht zum Dienstag wurden durch den Schneesturm mehrere Bäume entwurzelt und die Starkstromleitung der Illwerke, die Ischgl und die Baustelle Boden im Fimbertal mit Strom versorgt, stromlos gemacht. Auf letzterer Baustelle besteht eine Notstromanlage, so daß zur Not auf dieser Baustelle gearbeitet werden kann. Galtür meldete am Dienstag, daß es vom Verkehr vollkommen abgeschlossen sei und, mit Rücksicht auf 1.20 m Schneehöhe und den herrschenden Sturmwind, mit einer Freimachung der Talstraße nicht zu rechnen sei. Auf den Baustellen der Illwerke lag etwa 150 cm Neuschnee und bestand Lawinengefahr. Auch bei diesen Baustellen wurde die Stromzufuhr unterbunden, so daß die Arbeit teilweise eingestellt werden mußte. Die Arbeiter der Baustelle Jamtal wurden nach Galtür evakuiert. Im Laraintal gingen mehrere kleine Lawinen nieder; Menschen kamen jedoch nicht zu Schaden.

In einer Forsthütte bei der Alpe Unterloch im Zamserloch wurden durch den starken Schneefall zwei Holzarbeiter, deren Koch und Köchin eingeschlossen. Am Dienstag wurden im Tiroler Rundfunk an die Einschlossenen Radioweisungen durchgegeben, da auf der Hütte ein Batterieempfänger vorhanden ist. Als die Rundfunkmeldung durchgegeben war, meldete sich ein Holzarbeiter an der Fernsprechleitung, die teilweise noch intakt war. Er hatte nach fünfständigem Marsch die von seiner Unter-

kunft etwa 25 Minuten tiefer gelegene Bergstation der Holzliefereiseilbahn erreicht und berichtete, daß etwa 2 m Schnee lägen und nur mehr für 3 Tage Verpflegung vorhanden wäre. Die Fernsprechleitung von der Bergstation zur Hütte selbst ist gestört. Eine Befreiung der derzeit Eingeschlossenen ist erst bei Lawinensicherheit möglich.

In den Morgenstunden des Dienstags gingen von den Nordhängen bei Schönwies mehrere Lawinen nieder, wodurch Schönwies stromlos wurde und die meisten örtlichen Telefonverbindungen gestört waren. Auch bei der Gemeinde Spieß und ihren Zugängen herrscht erhöhte Lawinengefahr. Vom Kaunertal lag bei Redaktionsschluß noch keine Lawinenmeldung vor.

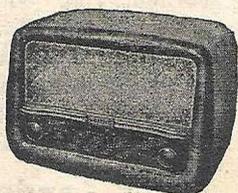
Rotes Kreuz (Wochenbericht). Mit einer Kniekontusion mußte Leopold Lajda ins Krankenhaus gebracht werden. Frau Agnes Blunder wurde von einem Radfahrer angefahren und erlitt eine Knöchelfraktur. Beim Absteigen zog sich der Kraftfahrer Johann Grosch aus Hall in Prutz an der Bordwand eine Fingerquetschung zu, die den Verlust seines rechten Zeigefingers zur Folge hatte. Opfer der ungewöhnlichen Witterung wurden durch Sturz auf der Straße Frau Rosa Rangger (Knöchelbruch) und Frau Johanna Furlinger (Schulterverrenkung). In Ried stürzte der Maurer Friedrich Glatz bei einem Bau ab und wurde mit Verdacht auf Schädelbruch vom Rettungsdienst nach Zams gebracht. Mit der rechten Hand kam der Tischler Hans Polzer aus Ried in die Kreissäge und verletzte sich vier Finger schwer. — In dieser Woche ereigneten sich 5 Infektionsfälle. Ein geisteskranker Patient mußte von Prutz zur Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

Rotes Kreuz (Wagenweihe). Die Weihe des neuen Krankenwagens findet am Sonntag, den 16. 11. 1952 um 10.30 Uhr vor der Stadtpfarrkirche statt. Alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes werden hiezu freundlichst eingeladen.

In Landeck wurden geboren am 30. Okt. eine Veronika Marianne dem B.B.-Bediensteten Paul Lechleitner und der Christine geb Triendl, Kreuzbühelgasse 2; am 4. Nov. eine Irmgard dem B.B.-Revidenten Sebastian Zoller und der Irma geb. Eberl, Jubiläumstraße 11. — Es heirateten am 8. 11. der Maschinenschlosser Alois Thurner, Thialmühle 2, und die Kontoristin Anna Maria Eiterer, Römerstraße 11; der Zollwachrevisor Hermann Tschol, Vils-Schönbiel, und die Servierererin Erika Jung, Schrofensteinstraße 14.

RADIO-ELEKTRO **ING. LENFELD** LANDECK b. KINO

Ich übergebe Ihnen in diesem Gemeindeblatt eine **Prospektbeilage** über empfehlenswerte **RADIOAPPARATE**. Sie ersehen daraus alle näheren Einzelheiten über die Geräte.



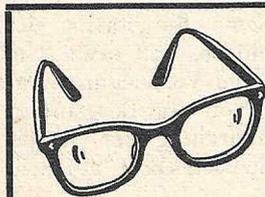
Minerva „MIRELLA“
S 998.-

Bitte besichtigen Sie unsere ständige große

Ausstellung in unserem *Schaufenster* über

**Radioapparate - Schallplattenschränke - Tonband-
spieler - Nähmaschinen - Elektrogeräte**

TEILZAHLUNG BIS ZU 12 MONATSRATEN



Jede Reparatur an Brillen
mit und ohne Rezept rasch und
sorgfältig bei

Optiker J. PLANGGER

Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

In Zams wurden geboren am 30. Okt. ein Werner Herbert dem Tischlergehilfen Adolf Zangerl und der Margarethe geb. Michelotti, Zams 111; am 1. Nov. ein Sohn dem Installateur Hermann Georg Rangger und der Elisabeth geb. Senn, Landeck, Jubiläumstraße 4; am 2. 11. eine Gertraud dem B.B.-Schränkenwärter Peter Hammerle und der Adelheid geb. Bartl, Schönwies 4; am 3. 11. eine Eugenie Elisabeth dem Tischlermeister Rudolf Jäger und der Agnes geb. Stark, Kappl 44; am 5. 11. eine Maria Katharina dem Bauern Serafin Zürcher und der Irma geb. Wechner, Galtür 80. — Es starb am 7. 11. das Kind Josef Alois Herschmann, Kappl 48, 1 Monat alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, **am 15. dieses Monats** mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Sprechtag der Landarbeiterkammer. Am Samstag, den 15. 11. 1952 hält die Landarbeiterkammer in der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck von 9 bis 11 Uhr einen Sprechtag ab. Alle Land- und Forstarbeiter sowie auch alle landwirtschaftlichen Dienstgeber haben dabei Gelegenheit, Auskünfte in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen und über Landarbeiterwohnungsbau kostenlos zu erhalten. Gleichzeitig erfolgt auch eine Beratung über Fragen der Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Hutverlassung. Am Sonntag, den 16. 11. 1952 findet um 14 Uhr im Gasthof Haueis in Zams die Hutverlassung für die Gemeinde- und Gedingstattalpen statt. Interessenten, die eine Hutschafft für den kommenden Sommer übernehmen wollen, mögen an dieser Hutverlassung teilnehmen.

Der Bürgermeister: Grüner e. h.

SPORT

Franz Zeins wieder Obmann des SKL.

Am vergangenen Samstag hielt der Skiklub Landeck im Hotel »Schwarzer Adler« seine diesjährige Hauptversammlung ab, die sich eines überaus zahlreichen Besuches erfreute. Dabei wurde der seit Jahren bewährte Obmann Franz Zeins einstimmig wiedergewählt und bis auf die Stelle des aus beruflichen Gründen scheidenden Kassiers Herbert Gebhart auch der alte Ausschuß wieder mit seinen Funktionen betraut; die einmütige Neuwahl des Kassiers fiel auf den SKL-Geschäftsstellenleiter Hans Walser. Die durch den erhöhten TSV-Beitrag notwendige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde einstimmig wie folgt geregelt: Mitglieder S 20.-, Jugendliche von 14-18 Jahren S 2.- und Schüler S 1.-, jeweils jährlicher Beitrag. Die Hüttengebühren, die bisher für Mitglieder S 2.- und S 5.- für Nichtmitglieder betragen, wurden in der gleichen Höhe belassen.

Der Hauptversammlung schloß sich eine Ehrung der langjährigen Mitglieder an, wobei nachfolgend genannten Damen und Herren das ÖSV-Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft überreicht wurde: Frau Rosa Gmeiner und Marie Huber, Direktor Karl Bucher, Direktor Ing. Platzer, Josef und Hans Grafl, Karl Steiner, Viktor und Richard Jarosch, Eugen Schwendinger, Sepp Henzinger, Hermann Koteschowitz, Baumeister Ignaz Huber, Hans Müller, Ferdinand Spiß, Albert Gohm, Fritz Huber und Franz Zeins. Die Verleihung des ÖSV-Ehrenzeichens für 40 jährige Mitgliedschaft an die Gründer und Ehrenmitglieder des SKL., Heinrich Frieden und Willi Gmeiner, mußte wegen deren Erkrankung leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Unmittelbar an diese Ehrung schloß sich eine Filmvorführung durch Pepi Grafl an, wobei den Versammelten der interessante und lehrreiche Film »Skischule« von Prof. Kruckenhauser und ein Bildbericht vom Kandaharrennen 1949 vorgeführt wurden und reichen Beifall fanden. Der vorgesehene heitere Teil des Abends mußte wegen der heranrückenden Sperrstunde auf die Nikolofeier

Radio R. Fimberger

„MEWA“

Die deutsche vollelektrische Koffer-Nähmaschine

S 2.800.-

MINERVA-Zick-Zack mit Versenkgestell

S 4.600.-

Diese Sonderpreise gelten nur, solange der Vorrat reicht. - Raten bis zu 12 Monaten möglich.

verschoben werden, deren Abhaltung allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des SKL. noch rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Bei der Hauptversammlung konnte der Ausschuß bereits ein umfangreiches Programm sowohl sportlicher als auch gesellschaftlicher Natur vorlegen, welches allgemein gutgeheißen wurde und in der nächsten Zeit veröffentlicht wird, u. a. auch im neuen Anschlagkasten beim Hotel Post (Eingang).

Der „Landecker Waldlauf“

ausgeschrieben für den 9. November, mußte wegen allzu ungünstigen Witterungsverhältnissen leider abgesagt werden. Dafür wurde mit den auswärtigen Sportlern ein Kameradschaftstreffen mit einer Tombola abgehalten, bei welcher die von der Landecker und Zamscher Geschäftswelt in großzügiger Weise gespendeten Preise ihre praktische Verwertung fanden. Den zahlreichen Spendern sei von der Vereinsleitung des ASV. Landeck auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Fr.

Pfarrgemeinde Perjen-Kaifenu. Die Kirchenbeitragszahlungen werden von nun an immer vom 1.-15. jedes Monats in der Kirchenbeitrags-Kanzlei entgegengenommen: an Wochentagen von 17-19 Uhr, an Sonntagen von 10-12 Uhr. Es wird neuerlich in Erinnerung gebracht, daß jeder Katholik ab seinem 21. Lebensjahr gesetzlich zur gewissenhaften Entrichtung seines Kirchenbeitrages verpflichtet ist. Nach dem 15. 12. 1952 verbleibende Restbeträge werden durch die Finanzkammer mittels Bescheid und Mahnspeisen eingezogen.

Der Pfarrkirchenrat Perjen.

Regentabelle für den Bezirk Landeck

Der in unserer letzten Ausgabe erschienene Leitartikel mußte seitens der Redaktion in der Form abgeändert werden, daß eine vom Verfasser des Artikels vorgelegte

Tabelle nicht als solche gedruckt werden konnte und als 3. und 4. Absatz im genannten Artikel eingeschaltet werden mußte. Leider haben sich durch die textliche Übersetzung der Tabelle einige Abweichungen eingeschlichen, die zu Unklarheiten führen konnten. Wir geben daher nachträglich die tatsächlichen Niederschlagsmengen der Wetterstationen Landeck und Faggen für den abgelaufenen Sommer nochmals bekannt:

Monat:	Faggen:	Landeck:
Jänner 1952	32 mm	60 mm
Februar „	13 „	61 „
März „	55 „	45 „
April „	5 „	7 „
Mai „	13 „	30 „
Juni „	56 „	69 „
Juli „	60 „	102 „
August „	101 „	124 „
September „	109 „	97 „
Oktober „	92 „	109 „

Nun wieder „Sängerbund Landeck“

Bei der Jahreshauptversammlung des Gesang- und Orchestervereines Landeck am vergangenen Samstag im Gasthof „Sonne“ wurde einstimmig die Umbildung des Vereins in den „Sängerbund Landeck“ beschlossen; anschließend beschlossen die Mitglieder des Orchesters ihren geschlossenen freiwilligen Austritt aus dem neuen Verein. Praktisch ergibt sich daher, daß die Mitglieder des bisherigen Männerchors den „Sängerbund Landeck“ bilden, womit sie die früher innegehabte Bezeichnung wieder angenommen haben und damit an die alte Landecker Sängertadition anknüpfen.

Der nun wiedererstandene „Sängerbund Landeck“ hofft, nicht nur dem Namen nach der Nachfolger des früher so bekannten Landecker Sängervereines zu sein, sondern er ist auch allen Ernstes bestrebt, das Chorsingen in Landeck wieder zu hoher Blüte zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf der „Sängerbund Landeck“ noch verstärkten Zustroms seitens der sangesfreudigen Jugend, ob männlichen oder weiblichen Geschlechts. Es besteht nämlich nicht nur ein Männerchor, sondern auch ein gemischter Chor. Bei der Versammlung gaben Landesverbandsobmann Würtele und Landeschormeister Breit wichtige Richtlinien an. Für den „Sängerbund Landeck“ wurde folgender Ausschuß gewählt: Obmann Heinrich Gurschler, Kassier Josef Mallaun, Schriftführer Ernst Wyhs und Chormeister Willy Homolka. Der Verein feiert im Jahre 1954 sein 70 jähriges Bestandsjubiläum.

Unterhaltung

KINO-BESSERUNG

Es ist natürlich nicht der Fall, sieht aber beinahe so aus, als ob die letzte Kritik einen Wandel im Programm unseres Kinos hervorgebracht hätte, und wir wollen sehr hoffen, daß es so bleibt.

Zwar die »Leichte Kavallerie« war insoweit noch eine Enttäuschung, als sie tatsächlich eine Täuschung war. Denn mit dem Titel und dem altösterreichischen Zapfenstreich wurden jene angelockt, die die gute alte Operette in einer neuen Form sehen wollten, während ihnen eine — Zirkusrevue geboten wurde. Aber immerhin gab es eine



nicht aus verspielter Liebhaberei, sondern weil sie praktisch denken. Denn für 50 Perzon-Sparmarken gibt es 5 Pakete Perzon gratis. Perzon, das seit Generationen bewährte Waschmittel, schont Wäsche und Hände. Waschen auch Sie mit Perzon und sammeln Sie Perzon-Sparmarken.



schöne Ausstattung und die junge Marika tanzte in dem alten Film.

»Die Unbesiegt« hatten leider einige »Regieeinfälle«, besonders beim Wasserfall und Marterpfahl, die zu unwirklich waren, aber einen so schönen Farbfilm mit derartigen Landschaftsbildern sieht man nicht so bald.

Der »Sieg über das Dunkel« ist über jedes Lob erhaben. Er hat uns unsere bedauernswerten Mitmenschen, die Blinden, nähergebracht und uns aber gleichzeitig auch das große Wunder der menschlichen Sinnesorgane geoffenbart. Man möchte der Kinoverwaltung vorschlagen, diesen Film recht bald an einem Wochenende zu wiederholen, damit er von allen gesehen oder wiedergesehen werden kann.

»Der Herr der rauhen Berge«. Niemand lachte an unpassenden Stellen, selbst über den komisch wirkenden alten Krieger nicht. Nichts am Film ist übertrieben, alles könnte wahr gewesen sein. Ergreifend steigert sich die Handlung

Beachten Sie, bitte, den unserer heutigen Ausgabe beiliegenden Prospekt der Photographischen Anstalt **Rudolf Mathis**, Landeck. *

Lernt Fremdsprachen!

Lehr- und Wörterbücher aus der

Buchhandlung J. Grissemann Imst und Landeck

Erstklassige Keilhosen

in bester Paßform, aus einwandfreien Cordstoffen, prompt lieferbar

sowie **Verkauf von Cordstoffen** in vielen preiswerten Qualitäten bei

Maß- und Sportschneiderei

Schorsch Bombardelli
LANDECK

zum Drama. Und zum Schlusse, bei der Totenehrung wäre man am liebsten aufgestanden, um diesem schönen Gedanken der Versöhnung die Ehre zu erweisen, die er verdient.

»Vom Teufel gejagt«. Ein Irrenarzt erfindet ein Mittel gegen Wahnsinn (leider nur im Film) und was sich daraus ergibt, ist auch nur im Film möglich. Aber sehr aufregend. Und wenn derartige Kräfte auftreten und derart wunderbar spielen, dann läßt man sich auch eine problematische Handlung gefallen. U.

Theateraufführung der K.A.J. Landeck

Wir laden ein zum Volksstück »Die Stadlerin« mit blasmusikalischen Einlagen am Sonntag, 16. Nov. 1952,

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 11.: 24. Sonntag nach Pfingsten - (6. Sonntag nachgeholt) — 6 Uhr Ständemesse f. Josef Platt, 7 Uhr hl. Messe f. † Lang, 8.30 Uhr hl. Messen f. d. Anl. d. Pfarrfam., Verst. d. Fam. Haag, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Isidor Freisinger, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 17. 11.: Hl. Florinus - 6 Uhr hl. Amt f. Vinzenz Probst, hl. Messe f. Eltern Allesch, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Wohlmann, 8 Uhr hl. Messe f. Aloisia Schnegg.

Dienstag, 18. 11.: Weihe der Peter- und Paulskirche - 6 Uhr Jahresamt f. Josef Carotta, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Höllrigl, hl. Messe f. Hermann Jele, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Wilhelmine Trenkwalder, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 19. 11.: Hl. Elisabeth - 6 Uhr hl. Messen f. Elisabeth Knecht, Hans Sieß, 7.15 Uhr hl. Messen f. Julius Vorhofer, Gregor Vallaster, 8 Uhr hl. Messe f. Anton Graber.

Donnerstag, 20. 11.: Hl. Felix v. Valois - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng., hier hl. Messe f. Susanna Astfäller, 7.15 Uhr Jah-

resmesse f. Barbara Trenkwalder, hl. Messe f. † Eltern u. Verwandte d. Fam. Moritz, 8 Uhr hl. Messe f. Christian Walter.

um 15 Uhr für Kinder (Eintritt S 2.-) und um 20 Uhr für Erwachsene. Eintritt: 1. Platz S 3.50, 2. Platz S 2.50; Kartenvorverkauf bei Herrn König, Vereinshaus. *

Konzert abgesagt

Das in unserer letzten Ausgabe angekündigte Konzert, welches für diesen Samstag im Vereinshaus vorgesehen war, kann nach einer Mitteilung des Vorstandes des Innsbrucker Städtischen Orchesters wegen Termenschwierigkeiten nicht stattfinden. Am Nachmittag des gleichen Tages wirken die für das Landecker Konzert angesagten Solisten bei einem Symphoniekonzert in Innsbruck mit, das länger dauert, so daß diese den letzten Zug nach Landeck nicht mehr erreichen können.

Freitag, 21. 11.: Fest Maria Opferung - 6 Uhr Jahresamt f. † Eltern u. Geschw. Schönherr, hl. Messe f. Karl Josef Gabl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Witsch, 8 Uhr Jahresmesse f. Hubert Wiederin.

Samstag, 22. 11.: Hl. Cäcilia - 6 Uhr hl. Messen f. Franz Benedikt, Rudolf Greif, 7.15 Uhr Jahresamt f. Juliana Fleckinger, hl. Messe f. Benedikt Wille u. Söhne, 8 Uhr Jahresmesse f. Max Lindebner; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch 20 Uhr Vortrag f. Mütter u. Frauen im Gasthof Straudi. Thema: »Vom Sinn unseres Alltags«.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 16. 11. 1952:

Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstraße 11, Tel. 477

Tiwig - Stördienst (Landeck-Zams): 15. - 16. 11. 1952: Tel. 210 424

Kfz.-Werkstättendienst: 15. - 16. 11. 1952: Ludwig Harrer, Tel 463

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Schönes, heizbares
Zweibettzimmer
zu vermieten.
Adresse in der
Buchdruckerei Tyrolia

Suche dringend
**Schuhmacher-
gehilfen**
Josef STAGGL, Schuhmacher-
meister, Landeck, Marktpl. 15

SEMPERIT-Autoreifen
Seit 1. November wesentliche
PREISSENKUNG
Angebote und großes Lager aller Dimensionen bei
Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463

Schlachtschüssel
im GASTHOF zum „LÖWEN“ in Landeck
am Samstag, den 15. November 1952 abends
Auch zu einem guten Tropfen Wein
ladet alle werten Gäste und Bekannten
freundlichst ein
FAMILIE RAMOSER



REISESCHREIBMASCHINEN
fabriksneu, prompt lieferbar.
HERMES BABY (Kleinreisemaschine) S 2400.-
FORUM (Koffermaschine) S 2550.-
GROMA (Koffermaschine) S 2600.-
OLYMPIA (Leichte Büromaschine) S 3150.-

Schreibmaschinen ♦ Rechenmaschinen
Vervielfältiger ♦ Registriermaschinen

in
BUCH- UND PAPIERHANDLUNG
Josef Jöchler
Büromaschinen - Bürobedarf
LANDECK - TEL. 464

Alle **JEEP-Ersatzteile** liefert
fabriksneu, prompt, preiswert
DIPL. ING. E. STAHL & CO.
JEEP-Service, Wien I.,
Riemergasse 14 - Tel. R 28 1 27

2 Raum-Holzbau-Hütte (Plattenkonstruktion) 24 m² Raumfläche, sofort zu verkaufen. Geeignet zum Ausbau für Wohnzwecke, Werkstätte, Skihütte usw. . . . Preis nach Übereinkommen.
Robert Huber, Landeck, Kristille 1

Selbständige Kraft für Auto-Reisebüro (mit Parteienverkehr) im Oberinntal ab sofort gesucht. Sprach- u. Buchhaltungskennnisse Bedingung. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Auto-Reisebüro“ an die Verwaltung des Blattes.

Lichtspiele Landeck

Charles Laughton klärt als Inspektor Maigret einen geheimnisvollen Mord in dem spannenden Kriminalfilm in Farben:

Der Mann vom Eiffelturm

Mit Franchot Tone, Patricia Roc, Burgess Meredith u. a.

Samstag, 15. November um 5 u. 8 Uhr (Jugendverbot)
Sonntag, 16. November um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Barbara Stanwyck, Walter Huston u. a. in dem fesselnden Wildwestfilm

Die Farm der Besessenen

Eine ungeratene Tochter nimmt blutige Rache an ihrem Vater, einem Viehzüchter, und ruiniert ihn.

Dienstag, 18. November um 8 Uhr (Jugendverbot)
Mittwoch, 19. November um 8 Uhr

Eine Spionageaffäre aus dem zaristischen Rußland mit tollen Abenteuern und ergreifenden Liebesszenen:

Der schwarze Adler

Mit Rossano Brazzi, Gino Servi, Irasema Dillian u. a.

Donnerstag, 20. November um 7 Uhr (Jugendverbot)
Freitag, 21. November um 8 Uhr

Regenmäntel (auch Original Klepper)

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen in sehr großer Auswahl für groß und klein bei

Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463

Kirchtag in Hochgallmigg

am **Freitag, den 21. Nov. 1952**

Gute Speisen und Getränke und flotte Musik im Gasthof „PARSEIERBLICK“

Es ladet freundlich ein: **FAMILIE GRITSCH**

Die guten beliebten **österr.**

Qualitäts-Haushalts-

Nähmaschinen

jetzt wieder ohne Wartezeit sofort ab Lager lieferbar:

Rast & Gasser mit Versenkmöbel . . . **S 2375.-**

Jax mit Versenkmöbel **S 2675.-**

Jax mit Schrankmöbel (sehr schön) . . **S 3574.-**

Mehrjährige Fabrikgarantie

und Liefermöglichkeit aller Bestandteile; Fabriken in Wien und Linz.

Bei Anzahlung ist Restzahlung auch in Raten möglich bei

Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463



Nur noch 40 Tage

trennen uns vom Weihnachtsfest.

Wir reservieren Ihnen gerne das Geschenk für das Fest der Familie.

Treffen Sie also jetzt schon Ihre Wahl. Sie haben es viel leichter und die Freude ist größer, weil Sie bei entsprechender Auswahl **alles nach Wunsch** bekommen, was bei geräumtem Lager nicht mehr möglich ist.

Wir möchten Ihnen helfen, Freude zu bereiten, und Sie werden mit uns bestimmt zufrieden sein.

Unsere Ware ist gut und preiswert und kostet immer nur soviel, wie sie wert ist.

**MODENHAUS
HUBER**

Das Modenhaus praktischer Geschenke für Damen, Herren und Kinder.

Wenn es Weihnacht ist, erklingt das Lied von Gruber - Stille Nacht . . .

Geschenke kauft man gut bei Huber, haben Sie daran gedacht?

R. Fimberger

RUF 513

In meiner heutigen Beilage über PHILIPS-Radioapparate

der Olympia-Serie 1953 ersehen Sie das gesamte PHILIPS-Programm in Bildern. Tieferstehend gebe ich die Preise sowie die Ratenmöglichkeiten hierfür bekannt:



Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à		Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à	
Stradivari	895.—	195.—	66.50	Luxusschrank	7700.—	1700.—	570.—
Paganini	1285.—	285.—	95.—	Magnetophonschrank	12000.—	3000.—	855.—
Adagio 53 G	1680.—	380.—	123.50	Plattenspielerkoffer	860.—	260.—	57.—
Adagio 53 W	1735.—	435.—	123.50	Plattenspieler-schatulle	1040.—	240.—	76.—
Konzertmeister	2475.—	475.—	190.—	Changer-Schatulle	2300.—	500.—	171.—

Das gemütliche und schöne Heim

ist jedermanns Traum. Um dies zu ermöglichen, stehe ich Ihnen nicht nur mit unverbindlichem Rat, sondern auch mit meiner großen Auswahl an Teppichen in verschiedenen Qualitäten, Vorhängen und Zubehör, Bettumrandungen, Bettvorlegern, Steppdecken usw. gerne zur Verfügung. Besichtigen Sie, bitte, zwanglos meine Ausstellungsräume in meinem Neubau und bei der Firma Deisenberger.

Sattler, Tapezierer und Autosattler

Roman Gritsch

ZAMS

jetzt im Neubau an der Innbrücke

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Todes meines lieben Gatten, unseres herzensguten Vaters, Herrn

Franz Flunger

danken wir auf diesem Wege herzlich. Unser besonderer Dank gilt der Ehrw. Schwester Oberin und dem Hochw. Herrn Kaplan von Kronburg, Herrn Dr. Koler, der Gendarmerie, der Hochw. Geistlichkeit, dem Alpenverein, den Schützenkameraden und den Hausleuten, sowie allen, die ihn auf dem letzten Gang begleitet haben.

Zams, im November 1952.

In tiefer Trauer: **FAMILIE FLUNGER**

Schuhe

für Damen, Herren und Kinder (besonders auch Haferl-, Berg- und Skischuhe) in reicher Auswahl zu jetzt wieder gesenkten Preisen bei

Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463

Übersiedlungsanzeige

Gebe der werten Bevölkerung von Stadt und Bezirk Landeck bekannt, daß ich meine

Maßschneiderei und Textilgeschäft

mit Montag, den 17. November 1952 in den **Neubau der Handelskammer im Schenten** verlege.

Ich bitte meine verehrten Kunden, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch im neuen Geschäft zu bewahren, während ich, wie bis jetzt, stets bemüht sein werde, Sie mit gewissenhafter und preiswerter Arbeit und Ware zufriedenzustellen.

Um weiteren geneigten Zuspruch bittet:

Leopold

Rockenbauer

SCHNEIDERMEISTER - LANDECK

**Erst
säen...**



Hier abtrennen



Rasch bestellen!

Geschäftsantwortpostkarte
Gebühr beim Empfänger einheben

An

Keine Marke!

Geschäftsstelle der österr. Klassenlotterie

J. Prokopp

Losversand für die Bundesländer

Wien VI
Mariahilferstr. 29

Die besten Gewinnchancen aller bisherigen Lotterien sind diesmal in der

54. österr. Klassenlotterie

Planauszug

Haupttreffer

1 zu S	1.000.000,—
1 zu S	300.000,—
2 je S	150.000,—
1 zu S	140.000,—
1 zu S	130.000,—
1 zu S	120.000,—
4 je S	100.000,—
4 Gewinne zu je S	80.000,—
4 Gewinne zu je S	70.000,—
2 Gewinne zu je S	60.000,—
2 Gewinne zu je S	50.000,—
5 Gewinne zu je S	40.000,—
3 Gewinne zu je S	32.000,—
9 Gewinne zu je S	30.000,—
12 Gewinne zu je S	20.000,—
4 Gewinne zu je S	15.000,—
20 Gewinne zu je S	12.000,—
24 Gewinne zu je S	10.000,—
30 Gewinne zu je S	8.000,—
100 Gewinne zu je S	6.000,—
90 Gewinne zu je S	4.000,—
100 Gewinne zu je S	3.000,—
480 Gewinne zu je S	2.000,—
2400 Gewinne zu je S	1.000,—
usw.	

Außerdem 100 Sonderprämien zu je S 10.000,— ist S 1.000.000,—

vereint.

Zahllose Gewinne — tausende Mittelgewinne, viele Haupttreffer und

1.000.000 Schilling

als **höchsten** Gewinn.

Sie bietet außerdem alle 14 Tage Ziehungen. 4 Zwischenklassen **ohne separate Bezahlung** und die großartige Möglichkeit, mit der gleichen Losnummer zwei-, drei-, vier-, ja sogar fünfmal die größten Gewinne zu erzielen.

Sie bietet vor allem durch Beibehaltung des Lospreises für alle eine Beteiligungsmöglichkeit, denn es kostet: 1/8 S 20,—, 1/4 S 40,—, 1/2 S 80,—, 1/1 S 160,—.

Die Ziehungen beginnen am 20. Mai.

Weit mehr als die Hälfte aller Lose aber gewinnt!

34 Millionen 160.000 Schilling werden an Gewinnen ohne Abzug ausgezahlt.

SEIT 40 JAHREN J. PROKOPP

Hier abtrennen

Bestellkarte

Zur 1. Klasse der neuen österr. Klassenlotterie bestelle ich:

___ Achtellose zu S 20,— ___ Halbe Lose zu S 80,—

___ Viertellose zu S 40,— ___ Ganze Lose zu S 160,—

Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich die Lose vor der Ziehung bezahlen.

Name: _____

Anschrift: _____

A B C D E F G H I K L M N O P R S T U V W X Y Z

V



Wenn Sie mit Ihrem Grammophon nicht zufrieden sind . . .

dann bietet Ihnen Philips die besten Plattenspieler und Changer der Welt, die Sie in jede Schatulle und in alle Musikschränke bequem einbauen können!

Der Philips **Plattenspieler** Type 2978 für Normal- und Langspielplatten ist ein Präzisionsgerät, das jeden Musikfreund begeistert und durch seine praktischen Abmessungen überall verwendet werden kann. Die Geschwindigkeit des Plattentellers ist auf 78 (übliche Schallplatten) sowie auf $33\frac{1}{3}$ Umdrehungen pro Minute (Langspielplatten) umschaltbar. Der federleichte Tonarm mit 2 Saphir-Dauernadeln schont infolge seines minimalen Nadeldruckes von 7 Gramm die Schallplatten ganz besonders. Mit diesen Dauernadeln können mehrere tausend Platten ohne Nadelwechsel gespielt werden.



Preise:

Plattenspieler 2978 S 720.—
Changer AG 1000 S 2000.—
Changer AG 1010 S 1600.—



Philips **Changer** AG 1000 und Philips **Changer** AG 1010 Die Philips Changer für 10 Schallplatten und 3 Geschwindigkeiten für Normal- und Langspielplatten (45 und $33\frac{1}{3}$ Umdrehungen pro Minute) sind Präzisionsmechanismen von höchster Qualität. Millionen Menschen haben ihr Heim mit diesen technischen Wunderwerken von Philips schon bereichert! Ein Philips Changer bietet infolge seiner umfassenden Anwendungsmöglichkeiten und seinen praktischen Abmessungen, die den Einbau in eine Phonoschatulle oder in den Musikschrank mühelos gestatten, die ideale Radio-Plattenwechsler-Kombination.

Sie werden es immer wieder hören:

Hilf deinen Augen! Verwende die lichtstarken und doch sparsamen Philips Doppelwendellampen!

Weltprogramme auf Philips, Polydor, Brunswick, Deutsche Grammophon SCHALLPLATTEN

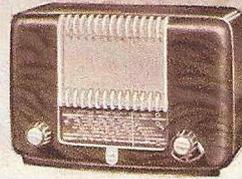
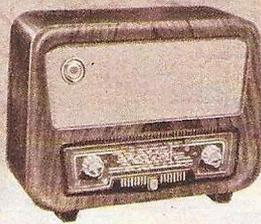
Sei modern! Rasier dich mit Philips PHILISHAVE, dem idealen elektrischen Philips Trockenrasierer mit dem unverwüstlichen Allstrommotor!

Es berät Sie gerne:

**RADIO FIMBERGER
LANDECK/TIROL**

RUF 513

Philips **PAGANINI**
 der preiswerteste Kleinsuper der Saison
 in Edelholzkassette mit Magischem Auge
 Preis Allstrom S 1285.-



Philips **STRADIVARI**, der
 Super-Zwerg mit Weltempfang
 Preis Allstrom S 895.-

PHILIPS



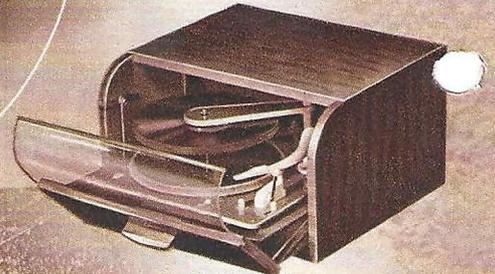
Philips **BARCAROLE**, der
 anspruchsvolle Luxus-Großsuper
 mit der prachtvollen Leistung
 Preis Wechselstrom S 2490.-



Philips **SUPER ADAGIO**, unser
 schönstes und bestes Gerät mit Kurzwellen-
 lufe und Anschluß für Gegensprechanlage.
 Der „Radioapparat als Hausteleson“!
 Preis Wechselstrom S 1735.-
 Allstrom S 1680.-



Philips **KONZERTMEISTER**
 Radioapparat und moderner Plattenspieler
 in einem Gerät: der ideale
 „Musikschrank für die Kleinwohnung“!
 Preis Wechselstrom S 2475.-



Philips **CHANGER** in Schatulle für
 Normal- und Langspielplatten. Der
 Zehnfach-Plattenwechsler mit den
 3 Geschwindigkeiten! Federleichter Tonarm
 Preis Wechselstrom S 2300.-



Philips
PLATTENSPIELER im Koffer.
 Mit diesem „Orchester im Koffer“, sind
 Sie als Gast überall gerne gesehen
 Preis Wechselstrom S 860.-



Philips **PLATTENSPIELER** in Schatulle,
 der elegante, praktische Plattenspieler für N
 mal und Langspielplatten mit Saphir-Dauern
 Bis zu 10.000 Schallplatten ohne Nadelwechsel
 Preis Wechselstrom S 1040.-



Philips **MAGNETOPHON-MUSIKSCHRANK**
 der König der Musikschränke
 Preis Wechselstrom S 12.000.-



Philips **LUXUS-MUSIKSCHRANK**
 das Tonwunder mit der Schallbox
 Preis Wechselstrom S 7700.-
 Allstrom S 8300.-



Warnung

vor PHOTO-AGENTEN!

Das letzte Photo Deines Mannes, Sohnes, Bruders oder Deiner Mutter, es ist das teuerste Andenken und unersetzlich!

Gib es nicht aus Deiner Hand!

Der ortsfremde Photoagent will nur Deine Anzahlung, Dein Geld! Lasse Dich nicht überreden! Wenn Du eine Vergrößerung oder ein farbiges Bild haben willst, gehe zum ortsansässigen Photographen.

Die Firma

Foto R. Mathis

hat Dich immer gut bedient, sie wird es auch diesmal tun.

Foto R. Mathis

leistet auf Grund der langjährigen Praxis in Porträtaufnahmen nur das Beste. Einzel-, sowie Familien-, Hochzeits-, Kinderaufnahmen ect. in der Vergrößerung für den Weihnachtstisch, sind beliebte Geschenke, die große Freude bereiten.

Auf Wunsch werden Heimaufnahmen mit dem neuesten Blitzgerät hergestellt.

Foto R. Mathis

hält wieder ein großes Lager an Photoapparaten für Dich bereit und arbeitet Deine Aufnahmen sorgfältig und rasch aus.

Für Weihnachtsbestellungen, die bis zum 10. Dezember einlaufen, gewähre ich einen Rabatt von 10 %.



Foto R. Mathis

LANDECK, MALSERSTRASSE 7, TEL. 298 • FILIALE IN GALTÜR, TEL. 15

SCHAUPP

SIEMENS
AUSTRIA



SIEMENS GROSSUPER 522 ^U/_W

SIEMENS-7-RÖHREN-7-KREIS-

Großsuper TYPE 522 UIW

DAS GERÄT FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLSTEN HÖRER

Geschmackvolle Ausstattung

Erstrangige Klangqualität

Hervorragende Empfangsleistung

kennzeichnen diesen neuen

Siemens-Empfänger

Geschmackvolle Ausstattung ist schon durch die elegant vornehme Form der Nußholzkassette gegeben und sie zeigt sich in der beliebten Siemens-Linie. Die übersichtliche Skala, der große Zeigerweg, der Schwungradantrieb, die handlichen Bedienungsknöpfe, der formschöne Abschlußring des magischen Auges, die vornehme und unaufdringliche Lautsprecherbespannung sind Merkmale des

SIEMENS-GROSSUPER 522 UIW

Erstrangige Klangqualität durch permanent-dynamischen 22-cm-Lautsprecher mit Hochleistungsmagnet, getrennte Höhen- und Tiefenblenden, die eine entsprechende, der jeweiligen Sendung und dem persönlichen Geschmack angepaßte Formung des Klangcharakters ermöglichen.

Hervorragende Empfangsleistung: 7 Kreise (davon 4 fest), Bandfiltereingang auf Mittel- und Langwelle, HF-Vorröhre auf alle 3 Wellenbereiche wirksam, 3 Wellenbereiche, kurz, mittel, lang, Kurzwellen-Kunstschaltung (KWK) gestattet die volle Ausnützung jedes einzelnen Kurzwellenbandes sowie die Dehnung jeder beliebigen Stelle des Kurzwellenbereiches, zwei voneinander unabhängige Stationsanzeigesysteme, automatischer Schwundausgleich auf 3 HF-Stufen, Bandbreitenregelung, 7 Röhren (5 Verstärkersysteme), Tonabnehmeranschluß, 9 KHz-Sperre, Einbaumöglichkeit für KW-Zusatzgerät und Anschlußbuchsen für Parallel-Lautsprecher.

Technische Daten:

	522 U	522 W
Röhrenbestückung:	UAF 42, UCH 42, UAF 42, UAF 42, UL 41, UY 21, UM 4	EAF 42, ECH 42, EAF 42, EAF 42, EL 41, AZ 21, EM 34
Beleuchtungslämpchen:	2 Stück 12 V/0,1 A	2 Stück 6,3 V/0,3 A
Leistungsaufnahme:	ca. 45 Watt	ca. 50 Watt
Anschlußspannungen:	220 V, 150 V, 110 V Wechsel- oder Gleichstrom	220 V, 150 V, 125 V, 110 V Wechselstrom
Anpassung für 2. Lautsprecher:	ca. 2 bis 5 Ohm	ca. 2 bis 5 Ohm
Anpassung für Tonabnehmer:	ca. 5000 Ohm	ca. 5000 Ohm
Gewicht:	12,30 kg ohne Verpackungskarton	13,50 kg ohne Verpackungskarton
Preis:	S 2520,—	S 2580,—
Abmessungen: ca. 550 × 380 × 240 mm		

SIEMENS
AUSTRIA
RADIOTECHNIK

Sie kaufen einen

Radioapparat für viele Jahre. Wählen Sie daher einen

Siemens-

Radioapparat!

Siemens-Radioapparate bringen die Welt ins Haus. Sie bringen Freude für viele Jahre.

Zur Vorführung und Beratung sind die Radiofachgeschäfte jederzeit bereit. Verlangen Sie daher unbedingt die Vorführung von einem

SIEMENS-RADIOAPPARAT

Radio Lenfeld

Landeck (beim Kino) Telephon 437

SIEMENS & HALSKE GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN